

## **Probleme mit dem „Schönschreiben“:**

- ❖ Oft haben Probleme mit der Feinmotorik mit einer ungünstigen Haltung des Kindes bei seinen Tätigkeiten zu tun. Wird der Körper nicht aufrecht gehalten, so braucht das Kind seine Hände, um sich zu stabilisieren. Damit hat es aber seine Hände nicht frei, um feinmotorische Fähigkeiten entwickeln zu können. Stützt Ihr Kind den Kopf mit einer Hand, so fehlt die Zusammenarbeit zwischen beiden Händen (Festhalten des Heftes usw.). Die arbeitende Hand verkrampft und ermüdet daher schneller.
- ❖ Manchen Kindern fällt es schwer, in Ruhe beim Sitzen die erforderliche Wachheit des Zentralnervensystems herzustellen oder aufrecht zu erhalten. Das aber ist wichtig, um sich länger konzentriert mit einer Aufgabe beschäftigen zu können.
- ❖ Anderen Kindern fällt es schwer, länger und ruhig bei einer Sache zu bleiben. Sie rutschen herum, müssen andere Auswege für die motorische Unruhe finden.
- ❖ In beiden Fällen achten Sie darauf, dass Ihr Kind eine aufrechte Haltung beim Sitzen einnimmt (ein Keilkissen unterstützt die aufrechte Haltung) oder auch bei Aufgaben, bei denen dies möglich ist, steht.

## **Übungen zur Kräftigung der Handgelenke und Hände:**

- Klatschspiele
- Tauziehen
- Schaukeln
- Klettern
- Diabolo
- Ballspiele
- Hämmern
- Sägen
- Teig oder Knete kneten und/oder ausrollen

## **Übungen zur Verbesserung der Handgeschicklichkeit, Fingerbeweglichkeit und Kraftdosierung:**

- Murmelspiele
- Schnippspiele
- Klammerspiele
- Bügelperlen
- Perlen auffädeln
- Papier reißen/Pappmasche
- Sandstreubilder
- Kneten
- Ausschneiden
- Obst schneiden/schälen
- Wäsche aufhängen
- Socken zusammenrollen

### **Tipps fürs Schreiben:**

- Rutscht Ihr Kind beim Schreiben am Stift immer wieder nach vorne, helfen Gummigriffe.
- Dicke Stifte erleichtern oft das Schreiben, da sie durch ihr Gewicht leichter in die Daumenmulde fallen und nicht mit Kraft aufrecht gehalten werden müssen.
- Im Schreibwarenhandel finden sich mittlerweile sehr viele verschiedene Arten und Formen von Schreibutensilien. Am besten einfach ausprobieren, womit sich Ihr Kind am wohlsten fühlt und mit welchem Schreibgerät die Schrift runder und gleichmäßiger aussieht.
- Beim Schreibenlernen lassen Sie sich vom Kind erklären, wie man den jeweiligen Buchstaben schreibt. Durch das Erklären schreibt Ihr Kind automatisch genauer. Sie können auch erkennen, wo es noch unsicher ist und hier helfend eingreifen.

Buchtipps: Schwungübungen, Zahlverbindungsrätsel, Labyrinth